



**DEUTSCHER VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES MATHEMATISCHEN
UND NATURWISSENSCHAFTLICHEN UNTERRICHTS E. V.**

Landesverband Westfalen

Vorsitzender Paul Gietz
Droste-Hülshoff-Str. 34a, 46282 Dorsten
☎ 02362 3819, E-Mail: p.gtz@t-online.de

Protokoll der Mitgliederversammlung am 27.09.2011 TU Dortmund

Beginn: 9.00 Uhr
Ende: 9.30 Uhr

Zu TOP 1 Begrüßung und Genehmigung des Protokolls

Der Landesvorsitzende eröffnet die Versammlung, begrüßt die erschienenen Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2010 wird ohne Gegenstimme oder Enthaltung genehmigt.

Zu TOP 2 Bericht des Vorstands

Unser Landesverband führt die Tagung in Kooperation mit dem Lehrbereich Didaktik der Chemie der TU Dortmund durch. Frau Prof. Dr. Melle ist nicht nur die Fachreferentin für Chemie, sondern auch die innere Organisation der Tagung wird von ihr vorgenommen.

Für die Landesausstellung fallen Kosten an.

Die Einnahmen, die wir aus den Standgebühren der Aussteller beziehen, reichen nicht aus, dass wir den Referentinnen und Referenten ein bescheidenes Honorar zahlen und die Fahrkosten tragen; außerdem müssen natürlich die Schülerinnen und Schüler entlohnt werden, die die Tische usw. aufbauen und abbauen. Wir zahlen für die Ausstellungsfläche Gebühren an die TU Dortmund.

Deshalb erheben wir in diesem Jahr eine Teilnehmergebühr von 10 Euro für Nichtmitglieder. Für Referendarinnen und Referendare wird keine Teilnehmergebühr erhoben.

Wir sind auch in diesem Jahr von Mitgliedern auf die unglückliche Situation angesprochen worden, dass die Schülerinnen und Schüler des G8 nicht mehr zwei Naturwissenschaften in das Abitur einbringen können.

Die Landesverbände Nordrhein und Westfalen haben selbstverständlich eine Stellungnahme zu dieser „unglücklichen“ Situation abgegeben, bevor diese Regelung festgezurr worden ist. Solange wir „nur“ 4 Abiturfächer haben, wird sich daran wohl nichts ändern.

Der Landesverband Westfalen wird wieder Kontakt zum Landesverband Nordrhein aufnehmen, um im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Oberstufenlehrpläne sich an das MSW zu wenden und auf eine Änderung hinzuwirken.

Wir bitten alle Mitglieder, dieses Thema immer wieder bei allen passenden Gelegenheiten (Schulaufsicht, MSW, Politik) anzusprechen.

Zu TOP 3 und 4 Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

Herr Schreiber, der Geschäftsführer, erläutert den Kassenbericht. Die Kasse ist von den Mitgliedern Peter Schneider und Ulrich Müller-Immenkamp geprüft worden. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Zu TOP 5 Entlastung des Vorstands

Auf Antrag wird der Vorstand einstimmig entlastet.

Zu TOP 6 Wahlen

Herr Berthold, der Fachreferent für die Informatik, wird einstimmig in seinem Amt bestätigt. Herr Berthold möchte allerdings aufgrund seiner absehbaren Pensionierung in 2013 nicht die gesamte Wahlperiode von 3 Jahren ausfüllen. Der Vorsitzende bittet ihn, entsprechend der Tradition des Landesverbandes Westfalen des MNU einen möglichen Nachfolger oder eine mögliche Nachfolgerin anzusprechen und vorzuschlagen.

Frau Prof. Dr. Melle, die Fachreferentin für Chemie, Herr Prof. Dr. Schwarz, der Fachreferent für Physik, und Frau Hermann, die stellvertretende Landesvorsitzende, sind einstimmig für drei weitere Jahre in ihren Ämtern bestätigt worden. Der Landesvorsitzende bedankt sich bei allen wiedergewählten Mitgliedern des Landesvorstandes für die bisher geleistete Arbeit und die Bereitschaft, diese Arbeit fortzusetzen.

Der Landesvorsitzende, Herr Gietz, stellt sich zur Wiederwahl und wird für weitere drei Jahre einstimmig gewählt. Herr Gietz wird innerhalb dieser drei Jahre eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für das Amt der Landesvorsitzenden bzw. des Landesvorsitzenden ansprechen und vorschlagen, da auch er in der Wahlperiode in den Ruhestand tritt.

ZU TOP 7 MNU-Tagung 2011

Die nächste Landestagung des LV Westfalen soll am 25. September 2012 an der TU Dortmund stattfinden.

ZU TOP 8 Verschiedenes

In der Mitgliederversammlung wird das Problem angesprochen, dass im achtjährigen Gymnasium die Physik häufig oder gar meist nur drei Jahre mit zwei Wochenstunden unterrichtet wird. An mehreren Schulen ist die Anwahl der Physik -insbesondere die Anwahl für den Leistungskurs- rückläufig. Auch die Kürzung der Differenzierungskurse von drei auf zwei Stunden wird bedauert. Da diese Kurse den Naturwissenschaften Chancen bieten, einen interessanten, experimentell ausgerichteten Unterricht mit individuellen Schwerpunkten anzubieten. Es wird in die Diskussion auch die Erfahrung eingebracht, dass nicht unbedingt die Stundenzahl entscheidend sei, sondern das Engagement der Kolleginnen und Kollegen. Es ist aber allgemeiner Konsens, dass die Rahmenbedingungen so ausgestaltet sein müssen, dass die Naturwissenschaften die gleichen Chancen wie z.B. die Sprachen bekommen.

gez. Klaus Schreiber, Geschäftsführer

gez. Paul Gietz, Vorsitzender